



An die
Fachkonferenzvorsitzenden
Evangelische Religion
- zur Weiterleitung an die Kolleginnen und Kollegen

**REGIONALE FACHBERATUNG
FÜR GYMNASIEN, INTEGRIERTE
GESAMTSCHULEN UND
KOLLEGS**

KIRSTEN NEUMANN

Max-von-Laue-Gymnasium
Südallee 1-8
56076 Koblenz

kirsten.neumann@beratung.bildung-rp.de

Koblenz, im September 2025

Rundschreiben Evangelische Religion – 1. Halbjahr 2025/26

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Sie sind nach erholsamen Sommerferien mit Kraft und Motivation in das neue Schuljahr gestartet.

Folgende **Themen** erwarten Sie in diesem Schreiben:

1. Einladung zu einer Veranstaltung im September
2. Hinweis auf Kurzfilmtage im November
3. Veranstaltungen zum mündlichen Abitur im Februar 26
4. interessante Informationen
 - a. zu BLL und Facharbeiten
 - b. zum neuen Bestattungsrecht in RLP
 - c. zu einer Studie „Religionsunterricht aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern

1. Ganz was Neues?! – Arbeiten mit dem Lehrplan der Sek I

Termin	Donnerstag, 25. September 2024, 9 bis 16.30 Uhr
Ort	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstr. 6, 55543 Bad Kreuznach
Leitung	Sabine Richter, Schulreferentin Bad Kreuznach/Simmern/Trarbach
Referenten	Silke Hagemann, KSA Darmstadt (Mitglied der Lehrplankommission) Kirsten Neumann (Regionale Fachberaterin für Evgl. Religion) Annika Dommershausen (Lehrerin RS plus)

Der Rahmenlehrplan Evangelische Religion für die Sekundarstufe I gilt seit Juni 2023 schulartübergreifend für die allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz. Er ist kompetenzorientiert ausgerichtet und soll damit auch dem Wandel von Religion im gesellschaftlichen Umfeld und den veränderten Anforderungen an die Schüler*innen



Rechnung tragen.

Die Veranstaltung möchte den Plan vorstellen und mit schulpraktischem Leben füllen. Dazu tragen die Referenten bei: Silke Hagemann wird als Teil der Lehrplankommission die theologischen Grundlagen, den praktischen Nutzen und die mögliche Aufgabe für die Fachschaften erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Mit erprobten Unterrichtseinheiten von Kolleg:innen aus RS+ und Gymnasium wird der Lehrplan praktisch erfahrbar.

Zudem besteht die Möglichkeit, mit Frau Hagemann und Frau Neumann einen Blick auf die theologischen Vormerkungen und ihre Bedeutung für die Unterrichtsplanung zu werfen.

Daneben gibt es erprobtes Material zum Differenzieren in Klassen Stufe 9 für die RS+.

Bitte melden Sie sich bis zum 22.9. verbindlich an, damit wir die Mindestteilnehmerzahl erreichen und die Veranstaltung durchführen können!

Ab 9 Uhr stehen Kaffee und Snacks zum Ankommen bereit. Die Mediothek ist dann zum Stöbern und zur Ausleihe geöffnet.

Anmeldung: über evewa, **EFWI-Nr.: 25ES110022 (ggf. auch direkt bei mir)**

2. Ökumenische Kurzfilmtage im Rheinland 2025 – Thema „Tu was!“

Ich selber habe schon mehrfach an diesen Kurzfilmtagen, die früher im PTI in Bonn stattfanden, teilgenommen und war von Qualität und Effektivität der Fortbildung immer sehr angetan. Dazu kommt - gerade an den gemeinsamen Abenden - viel Zeit, um sich mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch Filmschaffenden auszutauschen. Mich werden Sie dort auch treffen.....



Termin **14. bis 16. November 2025**
Ort Katholisch-Soziales Institut (KSI)
Bergstraße 26, 53721 Siegburg

Tagungsteam

Matthias Ganter, Medienzentrale des Erzbistums Köln

Prof. Dr. Marion Keuchen, Pädagogisch-Theologisches Institut

Andreas Menne, Katholisch-Soziales Institut

Jürgen Pach, Medienzentrale des Erzbistums Köln

Astrid Weber, Pädagogisch-Theologisches Institut



Teilnahmegebühren

Komplette Tagung mit zwei Übernachtungen und Verpflegung: 99,00 € (regulär) / 32,50 € (reduziert)



Teilnahme bis Samstagmittag mit Übernachtung und Verpflegung: 49,50 € (regulär) / 16,50 € (reduziert)

Teilnahme an der Filmnacht am Freitagabend: kostenlos (um Anmeldung wird gebeten)

Die reduzierte Teilnahmegebühr gilt für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter/innen, Menschen mit Beeinträchtigung und nicht erwerbstätige Menschen.

Anmeldung

Bis zum 1. Oktober 2025

unter <https://t1p.de/kurzfilmtage25>

TU WAS! PROGRAMM

Die Ökumenischen Kurzfilmtage stehen in diesem Jahr unter dem Fokus „Tu was!“. Angesichts zahlreicher Umbrüche und drängender Transformationen erschallt dieser Ruf an vielen Orten. Die Demokratie und auch die Wirtschaft sind auf engagierte Beteiligung angewiesen. Aber auch im privaten Bereich stellen sich existenzielle Herausforderungen – für den Einzelnen, in den persönlichen Beziehungen und in der Familie – sowie in Schule und Beruf. Was tun, wenn das bisher Geglaubte plötzlich brüchig wird? Wenn Ideologien oder die Arbeitsbedingungen die Freiheit einschränken? Und brauchen wir allem Handlungsdruck zuwider nicht auch Orte der Ruhe?

In der Filmnacht am Freitag zeigen wir 15 aktuelle Kurzfilme unterschiedlicher Genres und gehen diesen Fragen in unterschiedlichen Formaten nach – in theologischen Impulsen am Morgen und am Abend, in einem medienpädagogischen Referat mit Diskussion, in einem Filmgespräch mit zwei Filmschaffenden und in mehreren intensiven Workshops zu einzelnen Kurzfilmen.

In diesem Jahr wird u.a. der erfahrene Filmemacher Christoph Lauenstein mit „Der perfekte Tag“ aus dem Jahr 2024 dabei sein. Für den Animationsfilm „Balance“, der zum Klassiker in der Bildungsarbeit geworden ist, hat er 1990 den Oscar in der Kategorie

„Bester animierter Kurzfilm“ erhalten. In einer Werkschau werden wir auf die Produktionen der berühmten Lauenstein-Brüder zurückblicken und interessante Details erfahren.

*3. wie in jedem Schuljahr:
Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Abiturprüfung
im Fach Evangelische Religion*

Nachdem diese Veranstaltung in den letzten Jahren vornehmlich in Koblenz stattgefunden hat, werde ich sie in diesem Schuljahr zweimal an verschiedenen Standorten durchführen, damit interessierte Kolleg:innen aus dem Westerwald und der Region Hunsrück/Bad Kreuznach nicht so eine weite Anfahrt haben.

Termin	3. Februar 2026 / 15 bis 18
Ort	Großer Sitzungssaal, Haus der Kirche, Stadthallenweg 16, Altenkirchen
Leitung	Kai Horstmann, Schulreferent
Referentin	Kirsten Neumann, Regionale Fachberaterin für Evgl. Religion



Anmeldung: über evewa (**EFWI-Nr. siehe dort**) oder **direkt bei mir**
Termin **4. Februar 2026 / 14.30 bis 17.30**
Ort Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstr. 6, 55543 Bad Kreuznach
Leitung Sabine Richter, Schulreferentin Bad Kreuznach/Simmern/Trarbach
Referentin Kirsten Neumann, Regionale Fachberaterin für Evgl. Religion

Anmeldung: über evewa **EFWI-Nr.: 26ES10001** oder **direkt bei mir!**

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Kolleginnen und Kollegen, die für die nächsten Prüfungstermine mündliche Prüfungen vorzubereiten haben. Dabei sind nicht nur diejenigen im Blick, die zum ersten Mal eine mündliche Prüfung durchführen, sondern auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen mit spezifischen Fragen. Kollegialer Austausch ist erwünscht!

Es werden die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen und Elemente einer mündlichen Prüfung vorgestellt und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Weitere Themen sind die Auswahl von geeigneten Texten, die Erstellung passender Aufgaben und die Frage nach den Bewertungskriterien.



4. interessante Informationen (mit Dank an meinen RFB-Kollegen Dr. Sasse!)

a) BLL und Facharbeiten im Zeitalter der KI

Dass man die universale Verfügbarkeit von KI als Beginn eines neuen Zeitalters verstehen kann, mag man im Augenblick noch als übertrieben bezeichnen. Für Prüfungsformate in Bildungskontexten stellt diese Verfügbarkeit (auf Smartphones, Tablets und Smartwatches) aber eine große Herausforderung dar. Die Aufwertung der Facharbeit durch die Ausweitung auf Grundkurse seit diesem Schuljahr nötigt zum Überdenken der eigenen Praxis der Betreuung, Überprüfung und Bewertung. Inwieweit die neuen Prüfungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern genutzt werden, bleibt abzuwarten.

Grundsätzlich ist die Situation für das Fach Evangelische Religion nicht derart problematisch wie etwa in den Sprachfächern. Religiöse und Theologische Inhalte sind zwar im Netz verfügbar, können aber hinsichtlich ihrer Seriosität (noch) nicht von der KI überprüft werden.

Die Betreuung (mit protokollierten Begleitgesprächen) wird aufwendiger werden. Das Kolloquium wird zunehmend die Funktion haben, dass das in der Arbeit Dargestellte inhaltlich verstanden wurde und auf eigener Arbeit beruht. Das Festlegen der Note für die Arbeit sollte daher erst nach Kolloquium erfolgen.

zur weiteren Lektüre:

<https://bildung.rlp.de/schulemedienrecht/themen/unterricht/kuenstliche-intelligenz-und-die-rechtlichen-herausforderungen-in-der-schule>

<https://bm.rlp.de/schule/ki-im-klassenzimmer>

<https://www.bildungserver.de/schule/kuenstliche-intelligenz-in-der-schule-12990->



de.html

b) Neues Bestattungsrecht in Rheinland-Pfalz

Das über 40 Jahre alte Bestattungsgesetz wird reformiert. Ein Gesetzentwurf befindet sich auf dem parlamentarischen Weg.

Neu sind:

- Abschaffung der Sargpflicht, wodurch traditionelle Bestattungsformen im Judentum und Islam ermöglicht werden
- Flussbestattungen
- Aushändigung der Urne an Privatpersonen und die Möglichkeit der Trennung der Asche
- Reerdigung
- Flexibilisierung der Ruhezeiten.

Für den Religionsunterricht lohnt es sich, sich damit auseinanderzusetzen. Dies kann z.B. in der themenübergreifenden Konkretion für Jahrgangsstufe 10 („Am Beispiel vom Umgang mit Tod und Trauer nachvollziehen, dass Rituale Sinnangebote sein können, und einen sicheren und zugleich reflektierten Umgang mit Ritualen für das Leben anbahnen“) geschehen.

Unter den folgenden Links finden sich offizielle Dokumente, Berichte und Stellungnahmen

<https://dokumente.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/12058-18.pdf>

<https://landtag-rlp.de/de/aktuelles/aktuelles-aus-dem-landtag/neuer-bildungsminister-und-neues-bestattungsgesetz-22780>

<https://www.evangelisch.de/inhalte/244659/22-06-2025/veraenderte-trauerkultur-wirbel-um-bestattungsgesetz-rheinland-pfalz>

c) Religionsunterricht aus der Perspektive von Schüler*innen (open access)

Die jetzt als open access-Veröffentlichung vorliegende Studie hat in den letzten Jahren im positiven Sinne für Aufsehen gesorgt. Erstmals liegt hier eine solche Untersuchung im Blick auf ein konkretes Bundesland vor.

Susanne Schwarz (Hrg.): Religionsunterricht aus der Perspektive von Schüler*innen. Eine repräsentative Studie in Rheinland-Pfalz, Mit Beiträgen von Carsten Gennerich, Ulrich Riegel, Hanna Roose, Friedrich Schweitzer und Alexander Unser, Würzburg 2025.

Kostenloser Download: <https://verlag.koenigshausen-neumann.de/oaopen/95973/>

Einen ersten Einblick unter: <https://www.theo-web.de/ausgaben/2022/21-jahrgang-2022-heft-2/news/evangelischer-religionsunterricht-in-rheinland-pfalz-erste-einblicke-in-die-ergebnisse-einer-schuelerinnenstudie>

Ich freue mich darauf, Sie bei einer Veranstaltung oder auch als Gast in Ihrer Fachkonferenz zu treffen! Eine Terminvereinbarung für Fachkonferenzen oder Dienstbesprechungen an Ihrer Schule treffen wir am besten über Email.

Kirsten Neumann